

	<p>Objekt: Hieronymus Brunschwig, Das Buch der Chirurgia, 2 Nachdrucke</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung medizinhistorische Schriften und Bücher, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 00324</p>
--	--

Beschreibung

Hieronymus Brunschwig (1450-1512 in Straßburg; um ebenda), gelegentlich auch Hieronymus Brunswik geschrieben, war ein deutscher Wundarzt und Botaniker. Er verfasste Schriften zu Chirurgie, Pharmazie und Botanik.

Die "Chirurgia" war das erste in deutscher Sprache gedruckte chirurgische Fachbuch. Es schöpfte im Wesentlichen aus der „Großen Chirurgie“ des Guy de Chauliac (1298-1368) und enthält Inhalte einer deutschen Übersetzung des Werks von Guglielmo da Saliceto (1210-1286).

Die Erstausgabe veröffentlichte der Drucker und Verleger Johann Grüninger 1497 in Straßburg. Der Holzschnitt auf dem Titelblatt zeigt einen nackten Mann, der von zahlreichen Hieb- und Stichwaffen, die noch in seinem Körper stecken, verwundet wurde. Die Hervorhebung der Waffenwirkung kann als Indiz für die (biographisch nicht gesicherte) Teilahme Brunschwigs an den Burgundischen Kriegen gedeutet werden.

Herausgeber der Nachdrucke und Autor des Begleittextes war der Gynäkologe und Hochschullehrer Prof. Dr. Gustav Klein. Sie erschienen 1911 in der Reihe "Alte Meister der Medizin und Naturkunde" im Verlag Carl Kuhn in München.

Grunddaten

Material/Technik: Buchdruck, Karton, Holzschnitt
Maße: H x B: 29,5 x 21 cm

Ereignisse

Verfasst wann 1497

	wer	Hieronymus Brunschwig (1450-1512)
	wo	Straßburg
Herausgegeben	wann	1911
	wer	Gustav Klein (1862-1920)
	wo	München

Schlagworte

- Chirurgie
- Deutsch
- Frühe Neuzeit
- Handbuch
- Nachdruck
- Wundarzt